



BeoNetzwerk
Kompetenz Orientierung Beruf



Aktuell
November 2024



AZAV-Trägerzulassung
Reg.Nr. AT22-011



stja

Editorial

Liebe Leser*innen,

Warum es gerade heute eine sinnvolle und attraktive berufliche Orientierung braucht, lässt sich gut erkennen, wenn der Blick auf Jugendliche, die Gesellschaft und die Arbeitswelt gerichtet wird. Was brauchen junge Menschen, wenn sie sich auf den Weg machen, die Schule zu verlassen und wo sind gleichzeitig die Bedarfe des Arbeitsmarktes?

In global dynamischen und unsicheren Zeiten haben Jugendliche viele unterschiedliche Aufgaben und Herausforderungen, wenn sie sich in den Übergang von der Schule ins Berufsleben begeben. Noch nie war diese Generation so vielfältig wie heute (► [vgl. 17. Kinder und Jugendbericht des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, 2024](#)), doch eine große Gemeinsamkeit verbindet: das Bedürfnis nach Schutz, der Wunsch nach Förderung der freien Entfaltung und Möglichkeiten der Teilhabe. Den Blick auf den Arbeitsmarkt gerichtet, zeigt die Wichtigkeit der Sicherung des Fachkräftenachwuchses und in diesem Zuge auch die Verringerung von Ausbildungsabbrüchen, welche durch unpassende Entscheidungen in der Berufswahl zustande kommen können.

Die Antwort auf die Frage, wie sich Jugendliche beruflich orientieren, zeigt den großen Stellenwert von Familie und Peergroup und die Wichtigkeit der Verzahnung von Angeboten in der Schule, im Arbeitsmarkt und dem was an Informationen, Kontakten und Erfahrungen weitergegeben wird. Eine effektive Berufsorientierung erfordert eine Bedürfnis- und Lebensweltorientierung. (► [Vgl. Umsetzungskonzept für eine zukunftsfähigere Berufliche Orientierung](#)).

So kommen außerschulischen Bildungsinstitutionen, wie dem Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe als Träger des **BeoNetzwerks**, eine besondere Rolle zu. Die Berufsorientierung in den

Kinder- und Jugendhäusern in Kombination mit den Angeboten von **BeoNetzwerk** spielen eine entscheidende Rolle im Berufswahlprozess Jugendlicher.

Der Ansatz von **BeoNetzwerk** ist es, Angebote durchzuführen, welche niederschwellig, praktisch - erfahrungsreich, attraktiv, partizipativ und vor allem stärkenorientiert sind. Im Schuljahr 2023/2024 nutzten 4761 Jugendliche aus verschiedenen Karlsruher Real-, Werkreal-, Gemeinschafts-, SBBZ und Berufsschulen Projekte, Trainings und individuelle Unterstützungsformen. So entstehen auch Begegnungen, Freundschaften und Erfahrungen mit Wirkung.

Es geht bei der Arbeit von **BeoNetzwerk** darum, Jugendlichen Zuversicht, Neugier und Selbstbewusstsein für ihre Zukunft mit auf den Weg zu geben. Wie das gelingt, lässt sich so zusammenfassen:

- > Berufsorientierung nach Innen: Erkennen und Reflektieren der persönlichen Stärken
- > Sich selbst und andere als stark wahrnehmen
- > Aktiv werden in Teamaufgaben, Verantwortung übernehmen
- > Vermittlung von Sicherheit im Bewerbungsverfahren
- > Berufsbilder praktisch mit Azubis kennen zu lernen, Selbstwirksamkeit erleben
- > Begleitung durch Ehrenamtliche in der Phase der Berufsorientierung und im (digitalen) Lernen

Wir bedanken uns bei unserem großartigen Netzwerk und unseren Unterstützer*innen. Nur so ist die Arbeit von **BeoNetzwerk** möglich! Viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße



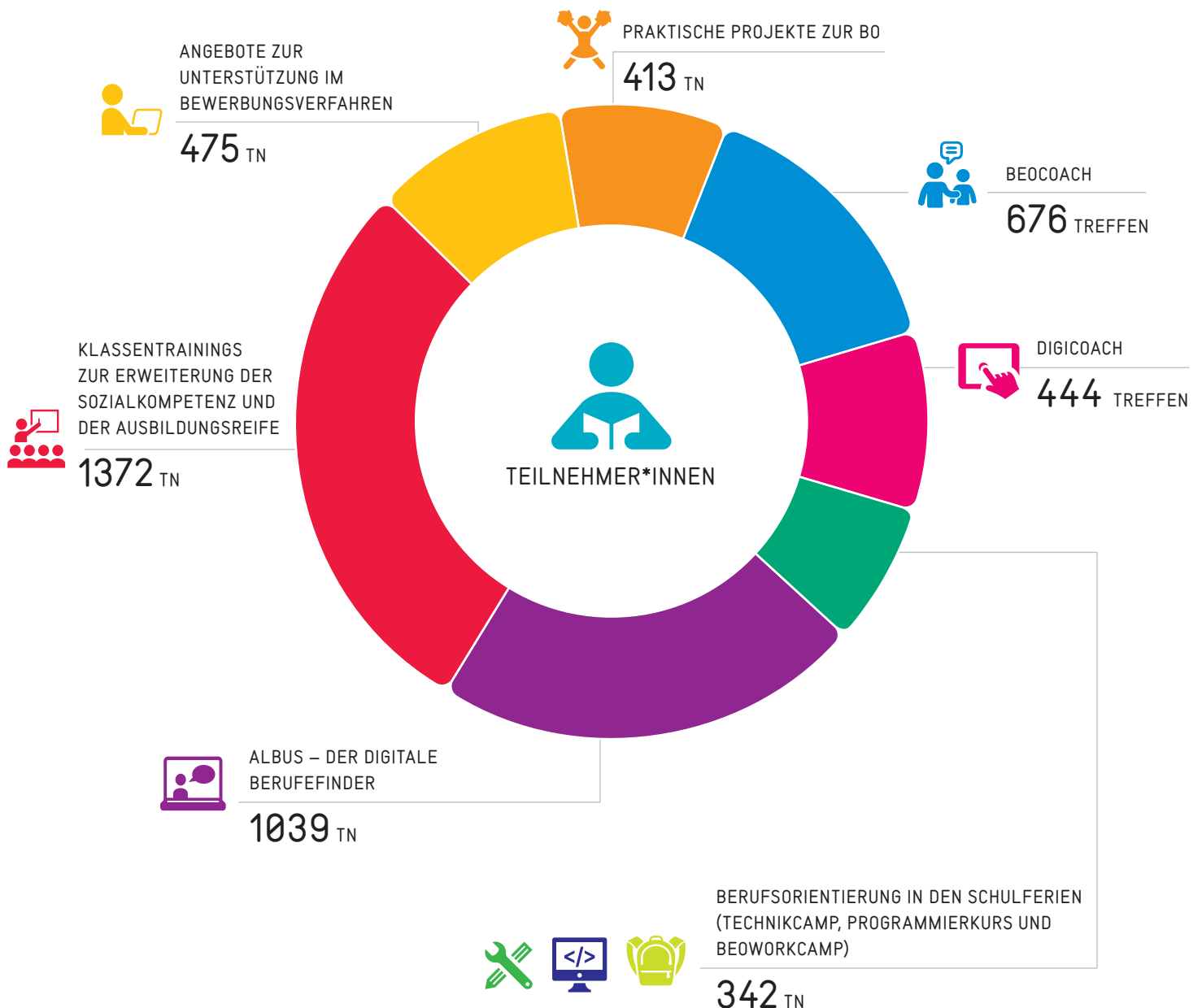
Frau Renz und das **BeoNetzwerk** Team

Inhaltsverzeichnis

1. Zahlen – Daten – Fakten – Rückblick Schuljahr 2023/2024	4
2. Unsere Angebote	5
3. Berichte aus der Praxis	
3.1 Zeige dich von deiner besten Seite: Professionelles Bewerbungs-Fotoshooting für Jugendliche	6
3.2 Praktisches Projekt zur Berufsorientierung - ein Blick hinter die Kulissen des Rheinstrandbads	7
3.3 BeoWorkcamp 2024 – Berufsorientierung und Freizeitspaß in den Schulferien	8
3.4 Trainings im Klassenverband	10
4. Ehrenamtliche gesucht	11
5. Bildergalerie	12

1. Zahlen – Daten- Fakten

Rückblick Schuljahr 2023/2024



2. Unsere Angebote



TRAININGS FÜR SCHULKLASSEN

Workshops zur Berufsorientierung und zum Ausbau sozialer Kompetenzen

► [Hier klicken](#)



UNTERSTÜTZUNG IM BEWERBUNGSVERFAHREN

Bewerbungsmappenchecks und Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch

► [Hier klicken](#)



BEOCOACH

Individuelle Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen durch Ehrenamtliche

► [Hier klicken](#)



DIGICOACH

Analoge und digitale Lernunterstützung von Jugendlichen durch Ehrenamtliche

► [Hier klicken](#)



PRAKTISCHE PROJEKTE

Orientierung durch praktische Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsbereichen

► [Hier klicken](#)



ALBUS

Digitaler, stärkenorientierter Berufefinder

► [Hier klicken](#)



BEOWORKCAMP

Förderung der Ausbildungsreife durch Berufsorientierung & Freizeitangebote in den Ferien

► [Hier klicken](#)



BEWERBUNGSFOTOSHOOTING

Jugendliche zeigen sich von ihrer besten Seite

► [Hier klicken](#)

3. Berichte aus der Praxis

3.1 Zeige dich von deiner besten Seite: Professionelles Bewerbungs-Fotoshooting für Jugendliche



Wenn es um das Thema Bewerbung geht, fehlt vielen Jugendlichen oft Eines: das perfekte Bewerbungsfoto! Zwar ist ein Foto auf der Bewerbung nicht verpflichtend, aber wenn das Foto gut gemacht ist und man sich sympathisch und gepflegt präsentieren kann, bringt das einen großen Vorteil.

Ein professionelles Bewerbungsfotoshooting kostet viel Geld und auch etwas Überwindung, was dazu führt, dass viele Jugendliche die Bewerbung ohne Bild verschicken, Passfotos oder auch selbst gemachte Handyfotos nutzen.

Daher bietet **BeoNetzwerk** seit kurzem gemeinsam mit einer Fotografin professionelle Bewerbungsfotoshootings kostenlos für Schulen und Jugendhäuser an.

Im Frühjahr fand der alljährliche „Bewerbungstag“ der Anne- Frank- Gemeinschaftsschule im Jugend- und Gemeinschaftszentrum weiße Rose statt. An diesem Tag kommen verschiedene Firmen und Bildungsträger und üben mit den

9. Klassen fiktive Vorstellungsgespräche. Üblicherweise unterstützt **BeoNetzwerk** den Tag mit einem Bewerbungsmappencheck für Schüler*innen – doch diesmal hatten die Jugendlichen auch die Möglichkeit, ein Bewerbungsfotoshooting zu machen.



Der Fotografin Andrea Fabry gelang es eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Schüler*innen wohl fühlten und keine Scheu vor der Kamera haben mussten. Sie gab ihnen Tipps, wie sie sich gut präsentieren und von ihrer besten Seite zeigen konnten.

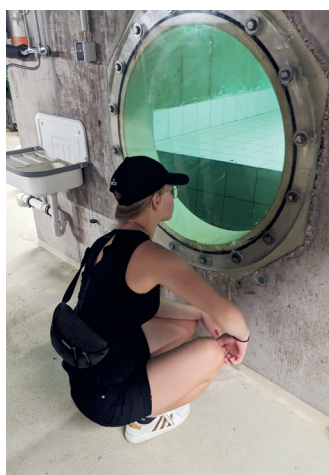
Einige Tage nach dem Bewerbungstag erhielten die Schüler*innen der Anne-Frank-GMS ihre Bewerbungsfotos auf einem USB-Stick, um sie direkt in einen digitalen Lebenslauf einfügen zu können. Außerdem erhielten sie Checklisten für das Vorstellungsgespräch und Tipps für die Bewerbungsunterlagen.

Vielen Dank an den Förderkreis des Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe für die finanzielle Unterstützung.



3.2 Praktisches Projekt zur Berufsorientierung – ein Blick hinter die Kulissen des Rheinstrandbads

Das Rheinstrandbad war für die meisten der rund zehn Teilnehmenden beim praktischen Berufsorientierungsprojekt kein neues Terrain. Doch wie es hinter den Kulissen aussieht und welche Aufgaben die Fachkräfte dort haben – das erfuhren die Teilnehmenden an diesem Tag aus erster Hand vom Auszubildenden Marlon Grant. Er lernt den Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe. Für Jugendliche eine gute Gelegenheit, sich in diesem Berufsfeld einige Stunden praktisch auszuprobieren.



Der 16-Jährige Bartłomiej macht beispielsweise seine erste Durchsage am Rand des Wellenbeckens, die darauf hinweist, dass der Wellenspaß nun beginnt. Dann drückt er den Knopf und wenige Augenblicke später geht es auch schon los. Später zeigt Azubi Marlon den Teilnehmenden den Technikraum. Er entnimmt eine Wasserprobe und misst die Werte.

Auch Rasenmähen und das Putzen der weitläufigen Anlage gehören zu den Tätigkeiten. Gefragt nach Anforderungen in der Ausbildung sagt Marlon: *„Man muss vor allem teamfähig sein“*. Er selbst liebt es ins Schwimmbad zu gehen. *„Mich hat aber*



„Wir wollen, dass die jungen Azubis zeigen, was sie gut finden an ihrem Beruf, was vielleicht aber auch schwierig ist daran, was die Herausforderungen sind und was man mitbringen sollte“, sagt Hanna Kiemle, langjährige Mitarbeiterin von BeoNetzwerk. Ein wichtiger Aspekt sei auch, dass die Jugendlichen sich eher trauen Fragen zu stellen.

schon immer interessiert, wie das im Hintergrund läuft“. Für viele Jugendliche ist es schwierig, sich zu orientieren und sie können sich hinter vielen Berufen nichts Konkretes vorstellen. So kommt es auch immer wieder zu Abbrüchen von Ausbildungen. Umso wichtiger ist es, dass Jugendliche Angebote wie die praktischen Projekte zur Berufsorientierung nutzen können.





3.3 BeoWorkcamp 2024 – Berufsorientierung und Freizeitspaß in den Schulferien

Lieber Pflanzen umtopfen oder einen Autoscheinwerfer austauschen? Sich in die Höhe der grünen Route wagen oder erstmal mit der gelben Route beginnen? Pizza Margherita oder doch Pizza Vierkäse? Metall schweißen oder lieber Ware verräumen?



Die Möglichkeiten waren auch in diesem Jahr wieder vielfältig: so konnten sich die Jugendlichen als Verkäufer*in bei Edeka, als Gärtner*in bei der Stadtgärtnerei Rüppurr oder als Konstruktionsmechaniker*in bei Büchele Lufttechnik ausprobieren.

Egal ob es sich um ein Kurzpraktikum, eine Route im Kletterpark oder das Mittagessen handelte, jeden Tag durften die Jugendlichen im BeoWorkcamp neue Entscheidungen treffen und konnten so ihre letzte Sommerferienwoche aktiv gestalten.

Beim „Team Sauberes Karlsruhe“ durften die Teilnehmenden selbst einen Scheinwerfer- und Reifenwechsel durchführen. Im Motel One begaben sie sich auf Fehlersuche im Hotelzimmer und prüften diese auf Sauberkeit: wurden die Mülleimer richtig geleert und die Flächen gut gereinigt? Danach stand an der Hotelbar noch das Mixen eines alkoholfreien Cocktails an. Beim KIT probierten die Jugendlichen sich im Wasserradbau aus und traten in Kleingruppen gegeneinander an.



Am letzten Tag war Siemens im NCO Club zu Besuch und gestaltete den Vormittag mit verschiedenen Aufgaben im Bereich Informatik. Mithilfe eines Tablets musste ein Roboterball geschickt durch unterschiedliche Parkoure gelenkt werden. Apropos Parkour - den Nachmittag durften sich die Jugendlichen selbst unter Anleitung eines Trainers in der Parkourhalle des NCO austoben.



BeoWorkcamp 2024



Auch an allen anderen Nachmittagen stand nach einem gemeinsamen Mittagessen immer ein bunt gemischtes Freizeitprogramm an, egal ob Chillen im KJH Südwest, Fußballspielen im blauen Haus, Klettern im Waldseilpark oder Eis Essen bei der Triangel am Kronenplatz- an jedem Nachmittag gab es ein anderes Highlight.

Ein besonderer Dank geht an die Eichler Stiftung, die das BeoWorkcamp finanziell unterstützt hat.

Die Rückmeldungen der Jugendlichen waren sehr positiv, sie waren begeistert von der Abwechslung, dem praktischen Ausprobieren bei den Betrieben, vom Essen, der Parkourhalle und vor allem auch davon, dass sie neue Freunde kennen lernen konnten.



Voll im Einsatz: unser BeoNetzwerk Team

(v.l.n.r. Antonia Matas, Hanna Kiemle, Friederike Renz)



3.4 Trainings im Klassenverband

„Welche Stärken habe ich eigentlich?“

„Welche Werte sind für mich und meine Gruppe wichtig?“

„Welche Wünsche und Ziele habe ich, wenn ich an meine Zukunft denke?“

BeoNetzwerk trägt mit seinem Angebot: „Trainings für Schulklassen- Ausbau sozialer Kompetenzen im Klassenverband“ dazu bei, Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit zu vermitteln und somit Schüler*innen auf die Anforderungen des Ausbildungsalltags und auf das Arbeitsleben vorzubereiten.

Schwerpunkte der Trainings sind unter anderem Themen wie: Ziele, Motivation, Stärken, Praktikum und Bewerbungsverfahren. Mit fachlichen Inputs und erlebnispädagogischen Übungen werden den Jugendlichen diese Themen nähergebracht.



Der Einstieg am Morgen eines Trainings erfolgt mit einer „Warming Up- Übung“ in Form einer gemeinsamen Balljonglage, wobei der Jonglierball- bespielt von allen Teilnehmer*innen, jedoch bald durch ein rohes Ei ersetzt wird, so dass die Aufmerksamkeit und die Kooperation der Gruppe gleich zu Beginn auf die Probe gestellt wird.

Bei den erlebnispädagogischen Übungen geht es darum, eine Aufgabe gemeinsam im Team zu lösen. Es kommt dabei zu Schwierigkeiten und Konflikten, Neuverteilung von Rollen oder zu Problemen bei der technischen Umsetzung. Dennoch werden die Herausforderungen letztendlich von den Klassen bewältigt und so praktisch erfahren, welche Faktoren dazu beitragen, dass gute Zusammenarbeit in Teams gelingen kann, welche Art der Kommunikation hierbei förderlich ist und welche unterschiedlichen Stärken der Jugendlichen hierbei zum Tragen kommen.



Die Abwechslung zwischen Theorie und Praxis während der Durchführungen wird von den Jugendlichen als überaus positiv bewertet. Sie finden es gut, aktiv und praktisch zusammenzuarbeiten, dass ihnen auf Augenhöhe begegnet wird und sich Zeit und Gelegenheiten bietet die eigene Klasse neu kennenzulernen. Die Trainings finden in zahlreichen Kinder- und Jugendeinrichtungen des stja statt.

Dies bietet eine anregende und entspannte Atmosphäre außerhalb des Schule. In den Pausen wird gekickert oder Billiard gespielt. Außerdem lernen die Jugendlichen weitere spannende Angebote des Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe kennen.

Wir bedanken uns bereits heute bei der BBBank Stiftung, die finanziell unsere Trainings und praktischen Projekte im Schuljahr 2024/2025 unterstützt.



4.0 Ehrenamtliche gesucht!

Werden Sie BeoCoach und helfen Sie Jugendlichen dort, wo sie alleine nicht weiterkommen.

Ehrenamtlich engagierte Coaches helfen je nach Kompetenz und Erfahrungen einem Jugendlichen dort, wo es nötig ist: sei es durch berufliche Orientierung, Lernunterstützung, Sprachförderung, Hilfe zur Lebensbewältigung, Lebensplanung oder Stärkung der Persönlichkeit.

Hierfür werden engagierte Bürgerinnen und Bürger gesucht, die beherzt und tolerant mit ihrer gefestigten Persönlichkeit Hilfestellung bieten können. Wichtig ist die

Bereitschaft, sich auf die Situation der Schüler*in einzulassen, Geduld und Einfühlungsvermögen, sowie die Fähigkeit aktuelle Lerninhalte mit den Jugendlichen aufzuarbeiten oder zu vertiefen. Ein BeoCoach trifft sich

in der Regel einmal pro Woche nachmittags für 1,5 bis 2 Stunden in Räumlichkeiten der Schule. Bei den Treffen stehen die Jugendlichen mit ihrer persönlichen Situation im Vordergrund.



Werden Sie BeoCoach, wenn Sie

- > sich für das Gemeinwesen engagieren möchten
- > Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben
- > 1 x pro Woche ca. 1,5 bis 2 Stunden Zeit aufbringen können
- > Ihr Wissen/Ihre Erfahrungen an junge Menschen weitergeben wollen

BeoNetzwerk bietet:

- > Thematische Fort- und Weiterbildungen
- > Ansprechpartner*innen an den Schulen
- > Professionelle Begleitung für Coaches



Kontakt & Infos

Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe

BeoNetzwerk / BeoCoach

Natalie Piekert

Telefon: 0721-133 5625 oder per

E-Mail: n.piekert@stja.de

www.beonetzwerk.de

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Als BeoCoach können Sie in vielen Bereichen als Unterstützer*in zur Seite stehen. Mögliche Inhalte der Treffen sind:

- > Berufliche Orientierung/Hilfe bei Bewerbungen/ Praktika- und Ausbildungsplatzsuche
- > Lernunterstützung/Lernstrategien aufzeigen
- > Sprachförderung/Unterstützung beim Erwerb von Deutschkenntnissen
- > Einübung von wichtigen Fähigkeiten, wie z.B. selbstständiges Lernen, Sorgfalt, etc.

5. Bildergalerie



Wir danken unseren Partnern

► Unsere Kooperationspartner

Impressum

BeoNetzwerk

www.beonetzwerk.de

Stadtjugendausschuss e.V. Karlsruhe
Fachbereich Bildung und Beruf
Diana Jäckel
Moltkestr. 22
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 133-5620

Vereinsregister-Nummer: VR 100155
Registergericht: Amtsgericht Mannheim

Friederike Renz
Kronenplatz 1
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 133-5625
Fax: 0721 133-5629
E-Mail: f.renz@stja.de
Instagram: [beonetzwerk_stja](https://www.instagram.com/beonetzwerk_stja)

In Kooperation mit

